

Pressemitteilung

Nr. 24 / 2024 – 29. Februar 2024

Gesperrt bis zum 29. Februar 2024, 9.55 Uhr

Der Arbeitsmarkt in Hamm und im Kreis Unna: Deutliche regionale Unterschiede – positive Signale überwiegen

Entwicklungen im Bezirk der Agentur für Arbeit Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Februar 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,1 %	24.503 Arbeitslose	↑	4,8 %
➡	7,9 %	Arbeitslosenquote 7,9 %	↑	7,6 %
↑	0,8 %	31.561 Unterbeschäftigung	↑	1,1 %
↑	9,9 %	10,0 % Unterbeschäftigungsquote	➡	10,0 %
↑	1,3 %	6.933 Arbeitslose SGB III	↑	12,0 %
↓	-0,3 %	17.570 Arbeitslose SGB II	↑	2,2 %
↑	11,1 %	912 offene Stellen (Zugang)	↓	-0,2 %



Inhalt

<i>Der Arbeitsmarkt in Hamm</i>	3
<i>Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna</i>	6

Tabellenanhang

Ihre Fragen beantworten wir gerne!

Agentur für Arbeit Hamm
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bismarckstraße 2
59065 Hamm

Ansprechpartner:	Ulrich Brauer / Cordula Cebulla
Telefon:	02381/910 – 2614
Telefax:	02381/910 – 2666
E-Mail:	hamm.pressemarketing@arbeitsagentur.de

Der Arbeitsmarkt in Hamm

Entwicklungen in der Stadt Hamm				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Februar 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↓	-1,0 %	8.404 Arbeitslose	↑	6,2 %
↓	8,9 %	Arbeitslosenquote 8,8 %	↑	8,4 %
↑	0,7 %	11.177 Unterbeschäftigung	↑	3,0 %
↑	11,3 %	11,4 % Unterbeschäftigungsquote	↑	11,2 %
↑	1,7 %	2.249 Arbeitslose SGB III	↑	18,1 %
↓	-1,9 %	6.155 Arbeitslose SGB II	↑	2,4 %
↓	-14,2 %	331 offene Stellen (Zugang)	↓	-15,6 %

Die Entwicklung

Unerwartet früh sank die Arbeitslosigkeit in Hamm bereits im Februar. Die Zahl der Arbeitslosen verringerte sich um 82 oder 1,0 Prozent auf 8.404. Die Arbeitslosenquote sank dabei um 0,1 Punkte auf 8,8 Prozent. Ein Jahr zuvor waren es 8,4 Prozent.

„Die aktuelle saisonale Entwicklung ist besser als erwartet und kann im langjährigen Vergleich durchaus als gut eingestuft werden. Meistens stieg die Arbeitslosigkeit von Januar auf Februar nochmals leicht. So ist die Entwicklung in Hamm auch nach wie vor besser als in NRW. Die Kräfteachfrage hat nach zwei relativ guten Monaten allerdings etwas nachgelassen“, so Agenturchef **Thomas Helm** zur Lage auf dem heimischen Arbeitsmarkt. „Im Fokus steht weiterhin die Initiative 'Job-Turbo'. Ich appelliere an die heimischen Betriebe, diese zu nutzen und bei der Lösung von Fachkräfteengpässen auch daran zu denken, dass wir qualifizierte geflüchtete Menschen sehr schnell vermitteln können“. Grundsätzlich bleibt Helm für die weitere Gesamtentwicklung optimistisch: „Ich rechne für März mit einer beginnenden Frühjahrsbelebung und daher mit einer weiteren Besserung der Arbeitsmarktlage.“

Arbeitslosenversicherung und Grundsicherung entwickelten sich unterschiedlich. 2.249 Arbeitslose waren bei der Arbeitsagentur gemeldet, 38 oder 1,7 Prozent mehr als im Vormonat, während 6.155 durch das Kommunale Jobcenter betreut wurden (120 oder 1,9 Prozent weniger). Bei der Arbeitsagentur waren 345 oder 18,1 Prozent mehr Erwerbslose als Ende Februar 2023 gemeldet, beim Jobcenter 142 oder 2,4 Prozent. Damit hat sich der Abstand zu den Vorjahreswerten nur in der Grundsicherung weiter verringert. Insgesamt gibt es aktuell in der Stadt Hamm 487 Arbeitslose (6,2 Prozent) mehr als vor genau einem Jahr. Der noch ungünstige Gesamt-Vorjahresvergleich hat sich somit erneut leicht verringert.

Unterbeschäftigung

Registrierte Arbeitslose und nicht arbeitslose, aber statistisch arbeitssuchende Menschen, die an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik teilnehmen oder kurzzeitig arbeitsunfähig sind, werden gemeinsam als Unterbeschäftigte bezeichnet. Die Zahl der Unterbeschäftigten weist vor allem die Wirkung von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen auf die Arbeitslosenstatistik nach. Im Berichtsmonat hat sich die Unterbeschäftigung in Hamm mit 11.177 Personen in Relation zum Januar um 79 Personen oder 0,7 Prozent erhöht, im Vergleich zum Vorjahr sogar um 324 oder 3,0 Prozent.

Kurzarbeit

Im Februar wurden im gesamten Agenturbezirk nur fünf neue Kurzarbeitsanzeigen für 59 betroffene Arbeitskräfte eingereicht. Das entspricht bei der Zahl der Anzeigen nur einem Bruchteil der Daten aus den pandemiegeprägten Vorjahren.

Erst nach Ablauf von mehreren Monaten zeigt sich die **tatsächliche Inanspruchnahme** von Kurzarbeit, da die Betriebe innerhalb dieses Zeitraums Kurzarbeit nachträglich abrechnen. Für September 2023 liegen inzwischen Informationen für die Stadt Hamm vor. Danach wurde Kurzarbeitergeld nur an acht Betriebe für 102 Arbeitnehmer tatsächlich ausgezahlt.

Zu- und Abgänge aus dem ersten Arbeitsmarkt

Nach einer Beschäftigung am ersten Arbeitsmarkt meldeten sich im Februar 735 Personen neu arbeitslos, 120 (14,0 Prozent) weniger als im Januar, aber 72 oder 10,9 Prozent mehr als vor zwölf Monaten. Gleichzeitig meldeten sich 408 Personen in Beschäftigung ab, 71 (21,1 Prozent) mehr als im Vormonat, zugleich 39 (10,6 Prozent) mehr als vor einem Jahr.

Entwicklung in einzelnen Personenkreisen

Die Zahl der ausländischen Arbeitslosen ging im Februar zurück. Mit 3.184 waren es 89 Personen oder 2,7 Prozent weniger als im Vormonat. In Relation zum Vorjahresmonat war es immer noch ein Anstieg um 231 Personen oder 7,8 Prozent.

Bei den jungen Arbeitslosen gab es aktuell mit 769 Jugendlichen einen marginalen Zuwachs um fünf oder 0,7 Prozent gegenüber dem Vormonat. Im Februar 2023 waren es hier 72 Arbeitslose weniger. Somit nahm die Jugendarbeitslosigkeit im Vorjahresvergleich um 10,3 Prozent zu.

Bei den Älteren gab es etwas mehr Veränderung. Mit 1.563 über 55-jährigen Arbeitslosen waren es 36 oder 2,4 Prozent mehr als im Januar. Im Vergleich zum Vorjahresmonat war es sogar ein Anstieg um 268 oder 20,7 Prozent.

Die Zahl der Langzeitarbeitslosen in Hamm verringerte sich hingegen um 60 oder 1,5 Prozent auf 3.964 Personen. Im Vorjahresvergleich war es dagegen eine Zunahme um 279 (7,6 Prozent).

653 Arbeitslose mit Schwerbehinderung waren Ende Februar gemeldet, neun oder 1,4 Prozent mehr als im Januar. Gleichzeitig waren es 47 mehr als im Vorjahresmonat (7,8 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Arbeitslosigkeit

Im Bereich der Arbeitslosenversicherung gab es im Februar den weiteren saisonalen Anstieg. Damit dürfte der Höchststand für diesen Winter erreicht sein. Mit 2.249 Arbeitslosen waren bei der Agentur für Arbeit Hamm 38 oder 1,7 Prozent mehr gemeldet als im Vormonat, gleichzeitig auch 345 oder 18,1 Prozent mehr als vor einem Jahr. Der ungünstige Vorjahresvergleich hat sich damit vergrößert.

Arbeitskräftenachfrage

Die gemeldete Kräftenachfrage hat nach zwei unerwartet guten Monaten nachgelassen. Von Unternehmen in Hamm wurden 331 Stellen gemeldet, 55 oder 14,2 Prozent weniger als im Vormonat, gleichzeitig auch 61 oder 15,6 Prozent weniger als vor zwölf Monaten.

Den größten Bedarf hatten aktuell die Arbeitnehmerüberlassung (100 Stellen, nach 213 im Vormonat), es folgten das Gesundheits- und Sozialwesen (59), der Handel (50) und freiberufliche Arbeitgeber (48). Die Logistik meldete 16 Vakanzen, der Bereich Erziehung und Unterricht zwölf, das verarbeitende Gewerbe zehn, das Baugewerbe acht und die öffentliche Verwaltung nur sieben Stellenangebote.

Im Handwerk erfolgen Einstellungen oftmals mit finanzieller Förderung, dafür bekommen aber auch Bewerber/innen aus der zweiten Reihe eine Chance.

Ärzte und Zahnärzte melden nach wie vor viele Stellen. Sie sind teilweise bereit, Quereinsteiger wie zum Beispiel aus dem kaufmännischen Bereich einzustellen.

Der Bestand an **insgesamt** gemeldeten Arbeitsstellen nahm um 28 oder 1,4 Prozent auf 1.948 ab. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 70 Stellen (3,7 Prozent) mehr.

Aktuell sind 52,3 Prozent aller Arbeitsstellen für Fachkräfte auf dem Niveau der dualen Ausbildung gemeldet, für Helfer hingegen nur 28,6 Prozent.

Entwicklung in der Grundsicherung (Beitrag des Kommunalen Jobcenters Hamm)

Im Kommunalen Jobcenter der Stadt Hamm waren im Februar 2024 insgesamt 6.155 Personen arbeitslos gemeldet. Damit verzeichnete das Jobcenter im Berichtsmonat einen Rückgang der Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vormonat um 1,9 Prozent (-120 Personen). Im Vorjahresvergleich stieg die Arbeitslosigkeit um 2,4 Prozent (+142 Personen). Die Arbeitslosenquote im Rechtskreis des SGB II lag im Februar 2024 bei 6,4 Prozent.

Die Arbeitslosenzahlen der im Kommunalen Jobcenter betreuten Männer und Frauen entwickelten sich ähnlich. Bei den männlichen Arbeitslosen im Berichtsmonat wurde ein Rückgang um 1,9 Prozent (-66 Personen) verzeichnet. Die Arbeitslosigkeit bei den Frauen ging ebenfalls um 1,9 Prozent (-54 Personen) zurück. Im Vergleich zu Februar 2023 war bei den arbeitslosen Frauen ein Rückgang um 0,3 Prozent (-7 Personen) festzustellen. Die Zahl der arbeitslosen Männer stieg gegenüber dem Vorjahr um 4,6 Prozent (+149 Personen).

Bezogen auf die Altersgruppen war im Berichtsmonat bei den jüngeren Arbeitslosen unter 25 Jahren im Vergleich zum Vormonat ein Minus von 2,8 Prozent (-14 Personen) zu verzeichnen. Bei den lebensälteren Arbeitslosen ab 50 Jahren sank die Anzahl um 0,3 Prozent (-6 Personen).

Bei den arbeitslosen Ausländer:innen verzeichnete das Kommunale Jobcenter im Februar 2024 einen Rückgang. Es wurden insgesamt 2.471 Arbeitslose ohne deutschen Pass gezählt, das sind 3,5 Prozent (-90 Personen) weniger als im Januar 2024. Der Vorjahresvergleich zeigt einen Anstieg in dieser Personengruppe um 2,7 Prozent (+66 Personen).

Der Unternehmensservice des Kommunalen Jobcenters registrierte für den Monat Februar 2024 eine verstärkte Nachfrage nach Arbeitskräften im Bereich Sozialwesen. Auch in der Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften sowie in den Bereichen Einzelhandel und Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen verzeichneten die Branchenexpert:innen eine stabile Personalnachfrage der Unternehmen.

Der Arbeitsmarkt im Kreis Unna

Entwicklungen im Kreis Unna				
Vergleich Vormonat		Aktueller Stand Februar 2024	Vergleich Vorjahresmonat	
↑	0,7%	16.099 Arbeitslose	↑	4,1%
↑	7,4%	Arbeitslosenquote 7,5%	↑	7,3%
↑	0,8%	20.383 Unterbeschäftigung	↑	0,1%
↑	9,2%	9,3% Unterbeschäftigungsquote	↓	9,4%
↑	1,1%	4.684 Arbeitslose SGB III	↑	9,3%
↑	0,6%	11.415 Arbeitslose SGB II	↑	2,1%
↑	33,6%	581 neue offene Stellen (Zugang)	↑	11,3%

Die Entwicklung

Im Kreis Unna stieg der Bestand an gemeldeten Arbeitslosen im Vergleich zum Vormonat um 115 auf 16.099. Im Vergleich zu Februar 2023 stieg die Arbeitslosigkeit um 631 (+4,1 Prozent). Die Arbeitslosenquote erhöhte sich um 0,1 Punkte auf 7,5 Prozent. Vor einem Jahr betrug sie 7,3 Prozent.

*Nicht unüblich für einen Februar und im Einklang mit dem Landestrend hat sich die Arbeitslosigkeit im abgelaufenen Monat im Kreis Unna noch einmal erhöht. Dafür maßgeblich verantwortlich waren junge Menschen. Dazu Agenturchef **Thomas Helm**: „Grundsätzlich kommen im Februar viele junge Menschen auf den Arbeitsmarkt, wenn ihre zweieinhalbjährigen Ausbildungsverhältnisse auslaufen und sie noch keine Anschlussbeschäftigung gefunden haben. Dies relativiert sich jedoch in der Regel sehr schnell, da qualifizierte Kräfte stark nachgefragt werden.“*

Das deutliche Plus von über 30 Prozent neuer Stellen stimmt Thomas Helm positiv, dass ab dem nächsten Monat mit einem Rückgang der Arbeitslosigkeit gerechnet werden kann: „Trotz aller negativer Konjunkturprognosen sind Arbeitgeber im Kreis Unna auf der Suche nach insbesondere gut qualifiziertem Personal. Menschen dieser Personengruppe dürften es leicht haben, bei Interesse oder Bedarf zügig eine neue Arbeitsstelle zu finden.“

Ab März geht Agenturleiter Helm von einer einsetzenden Frühjahrsbelebung aus.

Unterbeschäftigung

Personen, die an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder sich in einer kurzfristigen Arbeitsunfähigkeit befinden, zählen in der Regel als unterbeschäftigt. Im aktuellen Berichtsmonat wurden insgesamt 20.383 Unterbeschäftigte im Kreis gezählt und damit 163 mehr als im letzten Monat. Im Februar 2023 waren 24 Personen (-0,1 Prozent) weniger unterbeschäftigt. Die Unterbeschäftigungsquote beträgt 9,3 Prozent. Kurzarbeiter sind nicht in der Unterbeschäftigung enthalten.

Kurzarbeit

Im Februar wurden im Kreis Unna nur 15 Anzeigen auf Kurzarbeit für 284 potenziell betroffene Mitarbeiter verzeichnet.

Zu- und Abgänge auf dem ersten Arbeitsmarkt

Im Berichtsmonat meldeten sich 1.078 Personen aus Erwerbstätigkeit neu oder erneut arbeitslos. Im Vergleich zum Vormonat waren das 218 Personen (-16,8 Prozent) weniger. Im Vergleich zu Februar 2023 waren es 81 Personen mehr (+8,1 Prozent). Gleichzeitig beendeten im Berichtsmonat 703 Personen ihre Arbeitslosigkeit zu Gunsten einer Erwerbstätigkeit und damit 27 mehr als im Vormonat (+4,0 Prozent). Im Vergleich zum Vorjahr waren es 13 Personen (-1,8 Prozent) weniger, die eine neue Beschäftigung aufnehmen konnten.

Entwicklung in einzelnen Personengruppen

Im Kreis Unna leben derzeit 1.260 Arbeitslose, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Ihre Anzahl stieg um 90 (+7,7 Prozent). Im Vorjahresvergleich ist der Bestand um 198 Personen (+18,6) gestiegen.

Knapp ein Viertel (3.972) aller Arbeitslosen ist älter als 55 Jahre. Dies entspricht einem leichten Rückgang um 15 Personen gegenüber dem Vormonat (-0,4 Prozent). Vor zwölf Monaten gab es 180 ältere Arbeitslose (-4,7 Prozent) weniger.

Im Kreis Unna leben 5.365 Arbeitslose mit Migrationshintergrund und damit acht (-0,1 Prozent) weniger als im Vormonat. Im Februar 2023 waren 256 ausländische Arbeitslose (-5,0 Prozent) weniger gemeldet.

Die Langzeitarbeitslosigkeit sank im Berichtsmonat leicht um vier Personen (-0,1 Prozent) auf 6.252. Im Vorjahresvergleich sind das 173 Personen (+2,8 Prozent) mehr.

Im Berichtsmonat erhöhte sich die Anzahl der Arbeitslosen mit Behinderung um sieben (+0,5 Prozent) auf 1.501 und lag damit um 15 unter dem Niveau des Vorjahres (-1,0 Prozent).

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung (Rechtskreis SGB III)

Bei der Agentur für Arbeit waren 4.684 Arbeitslose gemeldet, 51 (+1,1 Prozent) mehr als im Vormonat. Im Vorjahresvergleich sind es 399 Personen (+9,3 Prozent) mehr.

Entwicklung in der Grundsicherung (Rechtskreis SGB II)

Im Februar 2024 stieg die Anzahl der Arbeitslosen, die über das Jobcenter Kreis Unna betreut werden, um 64 auf 11.415 Personen an. *„Der Anstieg ist für diese Jahreszeit nicht untypisch“*, erklärt **Uwe Ringelsiep**, Geschäftsführer des Jobcenters Kreis Unna. Insbesondere die Personengruppe der unter 25-Jährigen seien vom Anstieg betroffen. *„Durch verschiedene Aktionen, wie z.B. die Durchführung einer Ausbildungsmesse am 21. Februar in Bergkamen, wollen wir unseren Kundinnen und Kundin die Möglichkeit bieten, mit verschiedenen regionalen*

Unternehmen persönlich ins Gespräch zu kommen. Weitere Aktionen planen wir auch in den kommenden Wochen. Im Idealfall eröffnen sich dadurch noch kurzfristig Chancen auf einen Ausbildungsplatz für die jungen Bewerberinnen und Bewerber in diesem Jahr.“

Entwicklung in den zehn Kommunen des Kreises

In sieben der zehn Kommunen des Kreises Unna nahm die Arbeitslosigkeit im vergangenen Monat zu. Den stärksten Anstieg verzeichnete Holzwickede (2,5 Prozent bzw. 12 auf 496). Danach folgen Schwerte (+2,1 Prozent bzw. 33 auf 876), Unna (+1,6 Prozent bzw. 32 auf 2.006), Lünen (+1,3 Prozent bzw. 62 auf 4.943), Kamen (+1,3 Prozent bzw. 23 auf 1.739), Bönen (+0,4 Prozent bzw. drei auf 706) und Bergkamen (+0,6 Prozent bzw. sechs auf 2.339).

In Werne reduzierte sich die Arbeitslosigkeit (-4,6 Prozent bzw. 39 auf 816), ebenso in Selm (-1,5 Prozent bzw. 13 auf 876) und Fröndenberg (-0,7 Prozent bzw. vier auf 582).

Arbeitskräftenachfrage

Der Bestand an Arbeitsstellen nahm im Februar um 142 (+5,3 Prozent) auf 2.821 zu. Im Vergleich zum Vorjahresmonat waren es 502 Stellen (-15,1 Prozent) weniger. Arbeitgeber meldeten im Berichtsmonat 581 neue Arbeitsstellen und damit 146 mehr als im Januar.

Rund zwei von drei (65 Prozent) neu gemeldeten Stellen bezogen sich auf sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Vermietung von beweglichen Sachen, Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften, Reisebüros, Wach- und Sicherheitsdienste, Garten- und Landschaftsbau), den Handel, freiberufliche Dienstleistungen (z.B. Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Unternehmensberatung, Architektur- und Ingenieurbüros), das Gesundheits- und Sozialwesen und die öffentliche Verwaltung.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Agentur für Arbeit Hamm
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	37.516	37.182	37.286	334	0,9	320	0,9	0,9	1,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	24.503	24.470	23.517	33	0,1	1.118	4,8	5,0	5,4
56,7% Männer	13.899	13.785	13.179	114	0,8	913	7,0	7,2	8,2
43,3% Frauen	10.604	10.685	10.338	-81	-0,8	205	2,0	2,2	2,0
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	2.029	1.934	1.799	95	4,9	270	15,3	13,1	14,1
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	400	404	393	-4	-1,0	59	17,3	20,2	18,0
34,0% 50 Jahre und älter	8.342	8.336	8.064	6	0,1	443	5,6	6,0	6,2
22,6% dar. 55 Jahre und älter	5.535	5.514	5.303	21	0,4	448	8,8	8,3	7,8
41,7% Langzeitarbeitslose	10.216	10.280	10.088	-64	-0,6	452	4,6	5,3	5,5
8,8% Schwerbehinderte Menschen	2.154	2.138	2.089	16	0,7	32	1,5	2,8	2,2
34,9% Ausländer	8.549	8.646	8.280	-97	-1,1	487	6,0	6,5	7,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.636	6.609	6.210	27	0,4	482	7,8	15,1	10,0
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.813	2.151	1.608	-338	-15,7	153	9,2	15,8	5,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.431	1.204	1.364	227	18,9	21	1,5	18,5	20,9
seit Jahresbeginn	13.245	6.609	72.379	x	x	1.350	11,3	15,1	6,6
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.618	5.667	6.217	951	16,8	556	9,2	19,1	6,3
dar. in Erwerbstätigkeit	1.111	1.013	975	98	9,7	26	2,4	27,3	-0,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	1.157	704	1.095	453	64,3	-83	-6,7	12,8	2,6
seit Jahresbeginn	12.285	5.667	71.242	x	x	1.465	13,5	19,1	6,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,9	7,9	7,6	x	x	x	7,6	7,6	7,3
dar. Männer	8,3	8,2	7,9	x	x	x	7,9	7,8	7,4
Frauen	7,4	7,4	7,2	x	x	x	7,3	7,4	7,1
15 bis unter 25 Jahre	6,2	5,9	5,5	x	x	x	5,4	5,3	4,9
15 bis unter 20 Jahre	4,7	4,7	4,6	x	x	x	4,5	4,4	4,4
50 bis unter 65 Jahre	7,4	7,4	7,2	x	x	x	7,1	7,1	6,8
55 bis unter 65 Jahre	7,7	7,6	7,4	x	x	x	7,3	7,3	7,0
Ausländer	20,8	21,0	20,1	x	x	x	21,3	21,5	20,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,5	8,5	8,2	x	x	x	8,2	8,2	7,8
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	26.654	26.619	25.778	35	0,1	287	1,1	1,3	1,8
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	31.447	31.200	30.608	247	0,8	338	1,1	1,3	1,6
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	31.561	31.318	30.725	243	0,8	349	1,1	1,3	1,7
Unterbeschäftigungsquote	10,0	9,9	9,7	x	x	x	10,0	9,9	9,6
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	6.581	6.375	6.011	206	3,2	620	10,4	8,6	11,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	36.996	36.875	36.438	120	0,3	411	1,1	1,1	1,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	12.678	12.639	12.566	39	0,3	-233	-1,8	-2,7	-2,7
Bedarfsgemeinschaften	27.006	26.888	26.725	118	0,4	33	0,1	0,2	0,6
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	912	821	946	91	11,1	-2	-0,2	10,9	10,4
Zugang seit Jahresbeginn	1.733	821	9.631	x	x	79	4,8	10,9	-25,6
Bestand	4.769	4.655	4.795	114	2,4	-432	-8,3	-11,7	-11,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Hamm, Stadt
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	12.418	12.302	12.352	116	0,9	309	2,6	2,4	4,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	8.404	8.486	8.201	-82	-1,0	487	6,2	7,4	10,3
56,7% Männer	4.765	4.796	4.622	-31	-0,6	403	9,2	10,0	14,1
43,3% Frauen	3.639	3.690	3.579	-51	-1,4	84	2,4	4,3	5,8
9,2% 15 bis unter 25 Jahre	769	764	729	5	0,7	72	10,3	10,7	15,2
1,7% dar. 15 bis unter 20 Jahre	146	161	166	-15	-9,3	10	7,4	11,8	14,5
30,9% 50 Jahre und älter	2.601	2.585	2.507	16	0,6	312	13,6	14,7	14,5
18,6% dar. 55 Jahre und älter	1.563	1.527	1.471	36	2,4	268	20,7	20,0	19,0
47,2% Langzeitarbeitslose	3.964	4.024	3.945	-60	-1,5	279	7,6	9,7	10,3
7,8% Schwerbehinderte Menschen	653	644	622	9	1,4	47	7,8	11,0	9,7
37,9% Ausländer	3.184	3.273	3.141	-89	-2,7	231	7,8	9,2	14,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.501	3.513	3.282	-12	-0,3	530	17,8	16,1	12,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	735	855	642	-120	-14,0	72	10,9	12,6	-2,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	686	664	686	22	3,3	78	12,8	16,5	24,1
seit Jahresbeginn	7.014	3.513	37.551	x	x	1.017	17,0	16,1	11,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.589	3.236	3.261	353	10,9	634	21,5	26,0	12,7
dar. in Erwerbstätigkeit	408	337	315	71	21,1	39	10,6	22,1	6,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	479	279	437	200	71,7	75	18,6	21,8	2,1
seit Jahresbeginn	6.825	3.236	36.815	x	x	1.301	23,6	26,0	9,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,8	8,9	8,6	x	x	x	8,4	8,4	7,9
dar. Männer	9,1	9,2	8,8	x	x	x	8,5	8,5	7,9
Frauen	8,4	8,5	8,2	x	x	x	8,3	8,3	7,9
15 bis unter 25 Jahre	6,9	6,9	6,6	x	x	x	6,4	6,3	5,8
15 bis unter 20 Jahre	5,2	5,8	5,9	x	x	x	5,4	5,7	5,8
50 bis unter 65 Jahre	8,3	8,2	8,0	x	x	x	7,4	7,2	7,0
55 bis unter 65 Jahre	7,9	7,7	7,5	x	x	x	6,7	6,6	6,4
Ausländer	19,9	20,5	19,7	x	x	x	19,7	20,0	18,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,4	9,5	9,2	x	x	x	9,0	9,0	8,5
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	9.582	9.609	9.365	-27	-0,3	373	4,1	4,8	7,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	11.136	11.054	10.903	82	0,7	317	2,9	3,3	4,7
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	11.177	11.098	10.948	79	0,7	324	3,0	3,4	4,7
Unterbeschäftigungsquote	11,4	11,3	11,2	x	x	x	11,2	11,1	10,8
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	2.134	2.036	1.930	98	4,8	263	14,1	11,3	13,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	13.165	13.117	12.972	49	0,4	105	0,8	0,8	1,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.472	3.505	3.490	-34	-1,0	-155	-4,3	-5,9	-4,7
Bedarfsgemeinschaften	9.787	9.769	9.738	18	0,2	-22	-0,2	0,4	1,4
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	331	386	392	-55	-14,2	-61	-15,6	57,6	47,4
Zugang seit Jahresbeginn	717	386	3.710	x	x	80	12,6	57,6	-10,6
Bestand	1.948	1.976	1.983	-28	-1,4	70	3,7	7,3	7,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes

Unna
Februar 2024

Merkmale	Feb 2024	Jan 2024	Dez 2023	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Feb 2023		Jan 2023	Dez 2022
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	25.098	24.880	24.934	218	0,9	11	0,0	0,1	0,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	16.099	15.984	15.316	115	0,7	631	4,1	3,7	2,9
56,7% Männer	9.134	8.989	8.557	145	1,6	510	5,9	5,8	5,3
43,3% Frauen	6.965	6.995	6.759	-30	-0,4	121	1,8	1,2	0,1
7,8% 15 bis unter 25 Jahre	1.260	1.170	1.070	90	7,7	198	18,6	14,7	13,5
1,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	254	243	227	11	4,5	49	23,9	26,6	20,7
35,7% 50 Jahre und älter	5.741	5.751	5.557	-10	-0,2	131	2,3	2,4	2,8
24,7% dar. 55 Jahre und älter	3.972	3.987	3.832	-15	-0,4	180	4,7	4,4	4,1
38,8% Langzeitarbeitslose	6.252	6.256	6.143	-4	-0,1	173	2,8	2,7	2,7
9,3% Schwerbehinderte Menschen	1.501	1.494	1.467	7	0,5	-15	-1,0	-0,4	-0,7
33,3% Ausländer	5.365	5.373	5.139	-8	-0,1	256	5,0	4,9	4,0
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.135	3.096	2.928	39	1,3	-48	-1,5	14,0	7,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.078	1.296	966	-218	-16,8	81	8,1	17,9	11,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	745	540	678	205	38,0	-57	-7,1	21,1	17,9
seit Jahresbeginn	6.231	3.096	34.828	x	x	333	5,6	14,0	2,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.029	2.431	2.956	598	24,6	-78	-2,5	11,1	0,0
dar. in Erwerbstätigkeit	703	676	660	27	4,0	-13	-1,8	30,0	-3,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	678	425	658	253	59,5	-158	-18,9	7,6	3,0
seit Jahresbeginn	5.460	2.431	34.427	x	x	164	3,1	11,1	3,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	7,5	7,4	7,1	x	x	x	7,3	7,2	7,0
dar. Männer	8,0	7,8	7,5	x	x	x	7,6	7,5	7,1
Frauen	6,9	7,0	6,7	x	x	x	6,9	7,0	6,8
15 bis unter 25 Jahre	5,8	5,4	5,0	x	x	x	5,0	4,8	4,4
15 bis unter 20 Jahre	4,4	4,2	4,0	x	x	x	4,0	3,7	3,7
50 bis unter 65 Jahre	7,1	7,1	6,9	x	x	x	7,0	7,0	6,8
55 bis unter 65 Jahre	7,6	7,6	7,3	x	x	x	7,5	7,5	7,2
Ausländer	21,3	21,3	20,4	x	x	x	22,4	22,4	21,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	8,1	8,0	7,7	x	x	x	7,9	7,8	7,6
Unterbeschäftigung²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	17.072	17.010	16.413	62	0,4	-86	-0,5	-0,5	-1,1
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	20.311	20.146	19.705	165	0,8	21	0,1	0,2	-0,0
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	20.383	20.220	19.776	163	0,8	24	0,1	0,3	0,0
Unterbeschäftigungsquote	9,3	9,2	9,0	x	x	x	9,4	9,3	9,1
Leistungsberechtigte²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	4.447	4.339	4.081	108	2,5	357	8,7	7,3	10,1
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	23.830	23.759	23.466	72	0,3	305	1,3	1,3	1,4
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	9.206	9.133	9.076	73	0,8	-78	-0,8	-1,5	-1,8
Bedarfsgemeinschaften	17.219	17.119	16.987	99	0,6	55	0,3	0,1	0,2
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	581	435	554	146	33,6	59	11,3	-12,1	-6,3
Zugang seit Jahresbeginn	1.016	435	5.921	x	x	-1	-0,1	-12,1	-32,7
Bestand	2.821	2.679	2.812	142	5,3	-502	-15,1	-21,8	-21,6

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Vorläufige, hochgerechnete Werte beim Arbeitslosengeld für die letzten zwei und bei Unterbeschäftigungs- und SGB II-Daten für die letzten drei Monate.

Bestand an Arbeitslosen, Arbeitslosenquote ¹⁾

Ausgewählte Regionen

Zeitreihe, Daten- und Gebietstand: Februar 2024

Februar 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.503	7,9	13.899	10.604	400	2.029	5.535	10.216	2.154
Hamm, Stadt	8.404	8,8	4.765	3.639	146	769	1.563	3.964	653
Kreis Unna	16.099	7,5	9.134	6.965	254	1.260	3.972	6.252	1.501
Bergkamen, Stadt	2.339	8,7	1.321	1.018	24	156	572	906	251
Bönen	706	X	401	305	15	59	163	272	62
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	582	X	334	248	6	43	162	219	59
Holzwickede	496	X	303	193	3	45	148	159	53
Kamen, Stadt	1.739	7,6	977	762	27	138	433	699	135
Lünen, Stadt	4.943	10,6	2.776	2.167	90	390	1.076	2.097	358
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.596	6,4	912	684	25	113	462	518	188
Selm, Stadt	876	X	509	367	22	84	211	325	106
Unna, Stadt	2.006	6,1	1.135	871	25	155	552	753	212
Werne, Stadt	816	5,0	466	350	17	77	193	304	77

Januar 2024	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	24.470	7,9	13.785	10.685	404	1.934	5.514	10.280	2.138
Hamm, Stadt	8.486	8,9	4.796	3.690	161	764	1.527	4.024	644
Kreis Unna	15.984	7,4	8.989	6.995	243	1.170	3.987	6.256	1.494
Bergkamen, Stadt	2.333	8,7	1.316	1.017	31	159	575	910	246
Bönen	703	X	396	307	12	55	162	276	56
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	586	X	328	258	6	40	156	224	64
Holzwickede	484	X	295	189	5	38	156	157	52
Kamen, Stadt	1.716	7,5	948	768	27	135	442	690	142
Lünen, Stadt	4.881	10,5	2.730	2.151	85	365	1.082	2.118	349
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.563	6,3	904	659	18	97	457	516	185
Selm, Stadt	889	X	503	386	22	77	214	320	104
Unna, Stadt	1.974	6,0	1.091	883	20	124	553	734	217
Werne, Stadt	855	5,2	478	377	17	80	190	311	79

Februar 2023	Insgesamt	ALO-Quote	darunter:						
			Männer	Frauen	15 bis unter 20 Jahre	15 bis unter 25 Jahre	55 Jahre und älter	Langzeit-arbeitslose ²⁾	Schwerbe-hinderte
			1	2	3	4	5	6	7
AA Hamm	23.385	7,6	12.986	10.399	341	1.759	5.087	9.764	2.122
Hamm, Stadt	7.917	8,4	4.362	3.555	136	697	1.295	3.685	606
Kreis Unna	15.468	7,3	8.624	6.844	205	1.062	3.792	6.079	1.516
Bergkamen, Stadt	2.227	8,4	1.203	1.024	33	163	538	884	255
Bönen	683	X	372	311	7	47	167	278	57
Fröndenberg/Ruhr, Stadt	601	X	332	269	5	55	176	201	62
Holzwickede	461	X	277	184	4	22	140	151	47
Kamen, Stadt	1.719	7,5	951	768	23	126	429	722	135
Lünen, Stadt	4.476	9,8	2.483	1.993	64	291	929	1.920	344
Schwerte, Hansestadt an der Ruhr	1.492	6,1	870	622	8	78	442	522	201
Selm, Stadt	905	X	517	388	16	76	220	338	109
Unna, Stadt	1.983	6,0	1.139	844	25	134	549	742	222
Werne, Stadt	921	5,7	480	441	20	70	202	321	84

Erstellungsdatum: 23.02.2024, Statistik-Service West, Auftragsnummer 66378

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen.

2) 1 Jahr und länger arbeitslos

X) Die Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht keine Arbeitslosenquoten für Städte und Gemeinden mit weniger als 15.000 zivilen Erwerbspersonen.

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.